**Hinweise für den Ersteller**

**Die Anwendung dieses Dokuments wird im Rahmen der Gesuchstellung bzw. Bereinigung des Zulassungskonzepts festgelegt. In Absprache mit dem BAV kann auf dieses Dokument verzichtet werden.**

Alle Texte mit blauer Schrift und gelber Hinterlegung sind als Platzhalter oder Beispieltexte für den Ersteller gedacht und sollen durch projektspezifische Texte ersetzt werden.

Alle blau kursiv gedruckten Texte sind als Erläuterung für den Ersteller gedacht und sind dementsprechend zu löschen bzw. durch eigenen Text zu ersetzen.

Diese Textbox beim Erstellen des Dokuments löschen.

**Zulassungskonzept**

**gemäss Richtlinie Zulassung Eisenbahnfahrzeuge vom XX. Monat Jahr**

**für**

**Projekt**

**Fahrzeugtyp / Fahrzeugnummer**

**Fahrzeughalter**

**Identifikation: Dokumentennummer/ID**

**Version: X.Y**

**Datum: TT.MM.JJJJ**

**Ausgaben / Änderungsgeschichte**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Version | Datum | Ersteller | Änderungshinweise | Status |
| X.Y | TT.MM.JJJJ | A. Muster | - -  | EntwurfErsetztFreigegeben |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

**Inhalt**

[1. Einleitung und Beschreibung des Vorhabens 3](#_Toc170720867)

[2. Abkürzungen und Begriffsdefinitionen 3](#_Toc170720868)

[3. Nachweis der vorschriftskonformen Ausführung 4](#_Toc170720869)

[3.1. Gültige Vorschriften 4](#_Toc170720870)

[3.2. Relevante Nachweise 4](#_Toc170720871)

[4. Besonderheiten 5](#_Toc170720872)

[5. Teilschritte der Zulassung 5](#_Toc170720873)

[6. Organisation, Verantwortlichkeiten und unabhängige Prüfstellen 5](#_Toc170720874)

[7. Erklärung der Vollständigkeit 7](#_Toc170720875)

Anhang A: Terminplan

Anhang B: Liste der einzureichenden Dokumente (Dokumentenliste)

Anhang C: Technische Daten des Zulassungsobjekts

Anhang D: Sicherheitsbericht

Anhang E: Sicherheitsbewertungsbericht *(Zeile löschen, falls nicht relevant)*

# Einleitung und Beschreibung des Vorhabens

*Im Zulassungskonzept legt die Gesuchstellerin dar, wie und mit welchen Nachweisen sie den erforderlichen Sicherheitsnachweis erbringen will, welche Teilschritte sie dafür geplant hat, wann sie welche Nachweisdokumente einreichen wird und erklärt, ob das Vorhaben die aktuell gültigen Vorschriften erfüllt oder allenfalls davon abweicht.*

*Das Zulassungskonzept ist somit ein Rahmen- und Prozessdokument, welches im Verlauf des Zulassungsprozesses angepasst und erweitert werden kann und als Schnittstellendokument zwischen BAV und Gesuchstellerin dient.*

*Das Zulassungskonzept dient inhaltlich nicht der Erarbeitung von Einzelnachweisen, sondern zeigt die Struktur und das Konzept zur Führung des Sicherheitsnachweises auf. Ziel des Zulassungskonzepts ist es, aufzuzeigen, dass und wie der Nachweis der Zulassungsfähigkeit erbracht werden kann und wird. Damit wird Planungssicherheit für das BAV und die Gesuchstellerin erreicht.*

*An dieser Stelle ist das geplante Vorhaben inkl. den wichtigsten Angaben zu den Fahrzeugen zu beschreiben.*

Die technischen Angaben des Zulassungsobjekts sind im Anhang C aufgeführt.

# Abkürzungen und Begriffsdefinitionen

|  |  |
| --- | --- |
| **Abk. / Begriff** | **Beschreibung** |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

# Nachweis der vorschriftskonformen Ausführung

## Gültige Vorschriften

Für das vorliegende Zulassungsverfahren gelten die folgenden Vorschriften:

|  |  |
| --- | --- |
| **Vorschrift** | **Stand** |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

## Relevante Nachweise

Die für das vorliegende Vorhaben relevanten Nachweise sind im Anhang B / Dokumentenliste Version X.Y vom TT.MM.JJJJ festgelegt. In der Spalte «H» der Dokumentenliste ist die Nachweisrelevanz (NR) pro Rubrik (inkl. Hauptrubriken) gemäss folgendem Schema deklariert:

|  |  |
| --- | --- |
| NR | Bedeutung |
| **J** | Nachweis-Position als **nachweisrelevant** eingestuft |
| **N** | Nachweis-Position als **nicht** **nachweisrelevant** eingestuft |
| - | Nachweis-Position **nicht anwendbar** |

*Für sämtliche Aspekte ist mit «J» oder «N» zu definieren, ob ein Nachweis geführt wird oder nicht. Falls ja, ist in der Spalte «I» zu begründen wie der Nachweis geführt wird. Falls nein, ist der Verzicht oder die Nichtanwendbarkeit zu argumentieren. Auf der Stufe des Zulassungskonzepts reicht es grundsätzlich aus, wenn dies auf der Ebene der einzelnen Rubriken (gelb bzw. hellgelb) definiert wird. Ist jedoch bereits klar, welcher Nachweis konkret geführt werden soll, oder liegt dieser bereits vor, dann kann der Nachweis auch bereits in den dafür vorgesehenen weissen Zeilen aufgeführt und beschrieben werden. Zwecks Übersichtlichkeit kann die Nachweisliste in den Spalten «A» oder «B» mit den bereits vorhandenen Filtern nach Zellenfarbe oder Schriftfarbe gefiltert werden («Nach Farbe filtern»).*

Die Bewertung der vorschriftskonformen Ausführung und allfälliger Abweichungen erfolgt im Sicherheitsbericht (Anhang D) bzw. im Anhang B / Dokumentenliste, Spalte «K», Version X.Y vom TT.MM.JJJJ.

*Nach erfolgter Bereinigung mit dem BAV ist das Zulassungskonzept in unterschriebener Form als PDF-Datei inkl. die Anhänge A – D bzw. A – E einzureichen.*

# Besonderheiten

*In diesem Kapitel können Besonderheiten des Zulassungsvorhabens beschrieben werden wie bspw. die Nachweisführung bei Vorhaben für welche keine oder nur teilweise Vorschriften existieren oder falls aufgrund der Signifikanz des Vorhabens ein Sicherheitsbewertungsbericht einer Risikobewertungsstelle gemäss CSM-Prozess vorgelegt werden muss.*

# Teilschritte der Zulassung

*In diesem Kapitel werden die allenfalls notwendigen Teilschritte bis zur definitiven Zulassung aufgeführt und bis zu welchem Zeitpunkt diese geplant sind. Mögliche Teilschritte können bspw. sein:*

|  |  |
| --- | --- |
| **Teilschritt** | **Datum** |
| *Betriebsbewilligung für geschleppte Überführung* |  |
| *Betriebsbewilligung für Versuchs- und Probefahrten mit Sicherheitsverantwortung ETCS* |  |
| *Betriebsbewilligung für den kommerziellen Versuchsbetrieb (Ertüchtigung)* |  |
| *Typenzulassung* |  |
| *Betriebsbewilligung für den kommerziellen Betrieb* |  |
|  |  |
|  |  |

Die Detailplanung des gesamten Zulassungsvorhabens ist im Anhang A dargestellt, inkl. den Terminen für die Lieferung der Nachweisdokumente.

# Organisation, Verantwortlichkeiten und unabhängige Prüfstellen[[1]](#footnote-1)

Im vorliegenden Zulassungsverfahren sind die folgenden Verantwortlichkeiten und unabhängigen Prüfstellen festgelegt:

|  |  |
| --- | --- |
| **Verantwortlichkeit / Rolle** | **Name und Kontaktdaten** |
| Gesuchstellerin | Firma/BahnVorname, NameAdresseTel.E-Mail |
| Rechnungsadresse | Rechnungsadresse für die Zulassung, falls abweichend von der Gesuchstellerin:Firma/BahnVorname, NameAdresse |
| Fahrzeughalter | Firma/BahnVorname, NameAdresseTel.E-Mail |
| Benannte Stelle (NoBo) | Firma Vorname, NameAdresseTel.E-Mail |
| Benannte Beauftragte Stelle (DeBo) | Firma Vorname, NameAdresseTel.E-Mail |
| Risikobewertungsstelle (AsBo) | Firma Vorname, NameAdresseTel.E-Mail |
| Sachverständiger Gesamtsystem | Vorname, NameAdresseTel.E-Mail |
| Sachverständiger Fachgebiet X | Vorname, NameAdresseTel.E-Mail |
| Sachverständiger Fachgebiet Y | Vorname, NameAdresseTel.E-Mail |

# Erklärung der Vollständigkeit

Die Unterzeichnenden bestätigen, dass das Zulassungskonzept vollständig gemäss den Vorgaben in der RL Zulassung Eisenbahnfahrzeuge ist.

Ort: XXXX

Datum: TT.MM.JJJJ

|  |  |
| --- | --- |
| Vertreter 1 Gesuchstellerin | Vertreter 2 Gesuchstellerin |
| Funktion | Funktion |
| *Unterschrift*……………………………………………......... | *Unterschrift*……………………………………………......... |

1. Gemäss Vorgaben [RL UP-EB](https://www.bav.admin.ch/dam/bav/de/dokumente/richtlinien/eisenbahn/unabhaengige_pruefstelleneisenbahnen-rlup-eb.pdf.download.pdf/Unabh%C3%A4ngige%20Pr%C3%BCfstellen%20Eisenbahnen%20%28RL%20UP-EB%29.pdf) (www.bav.admin.ch > Rechtliches > Weitere Rechtsgrundlagen und Vorschriften > Richtlinien) [↑](#footnote-ref-1)